

Junya Lek Yimprasert

Junya kämpft seit ihrer Studienzeit in Thailand unermüdlich für die Rechte der Arbeiter. Seit ihrer Arbeit mit Wanderarbeitern in Singapur und Hong Kong engagiert sie sich für die Organisation von Gewerkschaften sowie Veranstaltungen von Workshops und Konferenzen zu Geschlechtergerechtigkeit und Arbeiterrechten. Sie ist sehr erfahren im Bereich globaler Gewerkschaften und internationaler Kampagnen. Aufgrund ihrer militär- und monarchiekritischen Haltung lebt Junya seit 2010 im Exil in Finnland. Seitdem ist ihr Einsatz für politische Gerechtigkeit in Thailand ihr „Fulltime-Job“.

Visa Khantap

Visa Khantap, Studentenfürer bei den Protesten im Oktober 1973, Dichter, Künstler, politischer Veteran und ehemaliger Vizeminister des Arbeitsministeriums der Regierung Yingluck Shinawatra. Visa war einer der bedeutendsten Anführer der UDD. 2009 und 2010 beteiligte er sich aktiv an den Massenprotestaktionen der UDD gegen die Regierung, die vom Militär brutal niederschlagen wurden. Nach dem Putsch von 2014 weigerte er sich, eine Vorladung des Militärs zu befolgen. Daraufhin wurde ein Haftbefehl gegen ihn erlassen. Derzeit lebt er mit seiner Frau, ebenfalls eine politische Aktivistin, im Exil in Europa.

Aum Neko

Aum Neko, ehemalige Studentin der Thammasat-Universität, Aktivistin für Demokratie, Menschenrechte und die LGBT-Feministische Bewegung. Sie führte eine Kampagne gegen Studentenuniformen, welche das totalitäre Bildungssystem in Thailand verkörpern. Da sie die Rolle der Monarchie in der Politik vielfach kritisierte, wurde sie wegen Majestätsbeleidigung angeklagt. Nach dem Putsch 2014 wurde sie vom Militär vorgeladen. Sie lehnte die Legitimität der Militärregierung ab und ging ins Exil. In Paris engagiert sie sich intensiv als Flüchtling in politischen Angelegenheiten - in Solidarität mit vielen internationalen Aktivisten – da sie der Welt von den Problemen in Thailand berichten will.

Jaran Ditapichai

Jaran, Studentenfürer bei dem Studentenaufstand im Oktober 1976, Politikwissenschaftler, Schriftsteller, politischer Aktivist und Verfechter der Menschenrechte. Bis 2000 war er Professor für Sozialwissenschaften an der Universität Rangsit, bevor er bis 2006 die menschenrechtspolitische Arbeit als Mitglied in der offiziellen Thai National Human Rights Commission antrat. Mit dem Putsch 2006 verlor er sein Amt. Er gehört zur Führung der UDD. 2014 erhob die Militärregierung gegen ihn Klage wegen Majestätsbeleidigung. Jaran floh aus Thailand und lebt seit 2015 als politischer Asylant in Paris, wo er seine politischen Aktivitäten intensiv fortsetzt.

Kheetanat Wannaboworn

Kheetanat Wannaboworn studiert seit 2014 in Paris im Masterstudium Human Rights and Humanitarian Action. Nach ihrem Bachelorstudium in Thailand 2010 war sie in

verschiedenen Bereichen von Schutz gegen die Menschenrechtsverletzungen tätig. Sie führte Kampagnen für die Meinungsfreiheit, bearbeitete die Dokumentationen über die Verletzung der Meinungsfreiheit in Thailand und über den Tod des wegen Majestätsbeleidigung verurteilten Gefangenen Ampon Tangnoppakul und untersuchte die allgemeinen Gesundheitsbedingungen der Inhaftierten. Als Schutzbeauftragte kooperierte sie u.a. mit Amnesty International, FIDH, Freedom House, Front Line Defenders und Human Rights Watch.

Din Buadaeng

Din Buadaeng, Studentenaktivist in Thailand und Europa, interessiert sich für die politische Geschichte Thailands und die Änderung des §112. Er ist aktives Mitglied der Studentengruppe Chulalongkorn Community for the People (CCP). Derzeit erhält er ein Stipendium für sein Geschichtsstudium an der Universität Paris-Diderot. Dort organisiert er regelmäßig politische Protestaktionen. 2015 organisierte er eine Kampagne für die Freilassung der 14 Studenten, die Mitglieder der New Democracy Movement sind. Mit dem Sammeln von Unterschriften der europaweiten thailändischen Studenten und einer Presseerklärung der Netzwerke thailändischer Studenten in Europa konnte er die Aufmerksamkeit des Botschafters für Menschenrechte des Auswärtigen Amts Frankreichs für die Freilassung der 14 Studenten gewinnen.

Wolfram Schaffar

Wolfram Schaffar unterrichtet am Institut für Internationale Entwicklung der Universität Wien und vertritt dort den Bereich Politikwissenschaft. Er interessiert sich seit mehreren Jahren für Verfassungsprojekte und Demokratisierungsprozesse in verschiedenen Ländern - neben Thailand auch Südafrika, Bolivien, Ecuador, Myanmar und die EU. Von 2012 bis 2015 hat ein Forschungsprojekt zur thailändischen Verfassung geleitet und versucht, die Entwicklungen in Thailand als Teil eines globalen Trends zu autoritärem Konstitutionalismus zu interpretieren.

Nick Nostitz

Nick Nostitz lebt und arbeitet seit 1993 als freier Fotojournalist in Thailand. Im Jahr 2004 dokumentierte er den blutigen Krieg von Premierminister Thaksin Shinawatra gegen die Drogenhändler mit einer Reihe von drastischen Fotos. Die Straßenproteste dokumentiert er seit dem Militärputsch gegen Thaksin Shinawatra im Jahr 2006. Während der Proteste der Gelbhemden 2013-2014 wurde er brutal angegriffen, bevor er in der Folge Opfer einer breitangelegten Hasskampagne und von Verleumdungen der Gelbhemden wurde. Er entging knapp einer Entführung und erhielt vielfache Morddrohungen. Aufgrund der prekären Sicherheitslage und der ungünstigen finanziellen Lage infolge des Putsches 2014 entschied er sich, mit seiner Familie zurück nach Deutschland zu gehen.

Pavin Chachavalpongpun

Pavin Chachavalpongpun lehrt Politik und Internationale Beziehungen in Südostasien an der Universität Kyoto, Japan. Er forscht derzeit über die politische Entwicklung in Thailand seit dem Putsch von 2006 und die Zukunft der thailändischen Demokratie nach König Bhumibol. Er interessiert sich besonders für die Rolle des Militärs und die Monarchie und ihr Festklammern an der Macht. Nach dem Putsch im Jahr 2014 wurde Pavin von der Militärregierung vorgeladen. Da Pavin die Vorladung und damit auch die Legitimation der Militärregierung ablehnte, wurde ein Haftbefehl gegen ihn ausgestellt und sein Pass wurde für ungültig erklärt. Diese Situation zwang ihn dazu, einen Asylantrag in Japan zu stellen.

Kunthika Nutcharus

Kunthika Nutcharus, Rechtsanwätin, absolvierte ein Jurastudium an der Universität Thammasat und studiert den Masterstudiengang in Internationalem Recht mit dem Schwerpunkt der internationalen Streitbeilegung und Menschenrechte an der Universität Saarbrücken. Sie war Mitglied des Studentenrates, der Studentengruppe, League of Liberal Thammasat for Democracy sowie der Sapan Sung Gruppe (mit dem Fokus auf die Probleme der Bauern, Dorfbewohner und beim Ackerland).

Nopporn Khunkha

Nopporn Khunkha lehrt Verwaltungswissenschaft an der Universität Rajabhat Rajanagarindra. Er ist Mitglied des „Akademischen Netzwerks für inhaftierte Studenten“, im Juni 2015 mit dem Ziel gegründet, den unter der Militärregierung wegen Verstoßes gegen das Versammlungsverbot inhaftierten Studenten Hilfe und Unterstützung zu leisten. Aufgrund seiner scharfen Kritik des Verfassungsentwurfs des Militärs hat seine Universität Nopporn verwarnet und seine Kooperation mit dem Militär gefordert.

Pitch Pongsawat

Pitch Pongsawat ist ein Assistent Professor an der Fakultät für Politikwissenschaft, Universität Chulalongkorn, wo er moderne Thai Politik, Politik der Stadtentwicklung, Südasiatische Urbanisierung und Politische Soziologie lehrt. Er war Gastprofessor an verschiedenen Universitäten, darunter an der Universität Passau. Pitch arbeitet auch als Kolumnist für verschiedene Zeitungen und als Produzent und Kommentator von „Wake Up Thailand“, „Voice Insight“ und „The Hel(l)met Show“. Nach dem Putsch 2014 wurde er vom Militär zu einem dreistündigen Gespräch eingeladen, um seine Einstellung u.a. zum Lèse-Majesté-Gesetz festzustellen.

Vichien Tansirikongkhon

Vichien Tansirikongkhon, ehemaliger Polizeiinspektor, Mitglied des Stop Gambling Network und Berater des Information Center for Gambling Control Public Policy. Vichien ist Dozent für Verfassung, politische Institutionen und Verwaltungswissenschaft an der Fakultät für Politik- und Rechtswissenschaft der Universität Burapa. Bei verschiedenen akademischen Veranstaltungen übte er scharfe Kritik an dem neuen Verfassungsentwurf.

Serhat Ünalđi

Serhat Ünalđi ist Autor des kürzlich erschienenen Buchs "Working towards the Monarchy: The Politics of Space in Downtown Bangkok" (University of Hawaii Press, 2016). Mit Rückgriff auf Theorien zu charismatischer Herrschaft - etwa Ian Kershaw's Analyse des Dritten Reichs - beschreibt er die Gründe für die Langlebigkeit der Regentschaft König Bhumibols. Er nähert sich dem Thema, indem er das Bangkokker Stadtzentrum als einen thailändischen Mikro-Kosmos untersucht. So liefert eine nachvollziehbare Einordnung der derzeitigen Krise. Ünalđi ist Autor zahlreicher Beiträge zur thailändischen Monarchie und hat zu dem Thema an der Humboldt-Universität promoviert. Er arbeitet als Senior Manager für Japan, Südkorea, Australien und Neuseeland beim Bundesverband der Deutschen Industrie.

Bangon Schwarz

Bangon Schwarz kam vor 30 Jahren nach Deutschland und führte zunächst ein einfaches Leben mit ihrem deutschen Mann. Nach dem Sturz der demokratisch gewählten Thaksin-Regierung 2006 wurde sie politisch aktiv. 2009 schloss sie sich mit in Deutschland lebenden Landsleuten zu einer Gruppe von Thaksin-Befürwortern zusammen und organisiert seither Protestaktionen gegen die Militärdiktatur – in Kooperation mit den Netzwerken von Thaksin-Befürwortern aus ganz Europa. Sie ist Mitbegründerin der „UDD Thai of Europe“.

Kwanjai Chularat

Kwanjai Chularat war im Jahr 2000 Mitglied des Gemeinderats Tai Dong der Provinz Petchabun. 2007 kam sie nach Frankreich. In Roubaix organisierte sie mit den anderen Thailändern eine kleine Gruppe von thailändischen Thaksin-Befürwortern. Diese Gruppe schloss sich 2010 in Paris mit Gruppen aus verschiedenen Ländern zu einer europaweiten Vereinigung, der UDD Thai of Europe zusammen. Kwanjai ist stellvertretende Leiterin der Gruppe und ist bis heute politisch aktiv.